



## Schreiben an eine geimpfte Person

- [uncut-news.ch](#)
- August 16, 2021
- [Tipp/Must read/Topthema/Aktuell](#)

Mich hat unser gestriges Telefongespräch gestört, in dem Sie sagten, Sie würden in den Urlaub fliegen – nach Thailand – und beiläufig hinzufügten, dass Sie es für absolut richtig hielten, dass für die „Ungeimpften“ andere Regeln gelten sollten als für die „Geimpften“. Sie sagten, dass Fluggesellschaften und andere öffentliche Einrichtungen für ungeimpfte Personen einen Covidtest verlangen können. Es muss einen Unterschied geben!

Sie akzeptieren also eine Spaltung der Gesellschaft, bei der eine Kategorie von Menschen – die „Ungeimpften“ – weniger Rechte hat als andere. Ich finde das schockierend.

Ich werde versuchen zu erklären, warum, aber vielleicht sollten wir zuerst klären, was wir mit dem Begriff „geimpfte Menschen“ meinen. Handelt es sich um Personen, die eine Doppelimpfung plus Auffrischungsimpfung erhalten haben? Oder auch diejenigen, die nur eine Doppelimpfung erhalten haben? Ich frage, weil die doppelt Geimpften ohne Auffrischungsimpfung ebenfalls mit COVID im Krankenhaus landen.

In Israel zum Beispiel, das bei den Impfungen weltweit führend ist, sind 65 % der Menschen, die mit COVID ins Krankenhaus eingeliefert werden, inzwischen doppelt geimpft. Wenn Sie also zur Gruppe der doppelt Geimpften gehören, können Sie trotzdem COVID bekommen – und Sie sind genauso ansteckend wie eine nicht geimpfte Person. Das macht die Unterscheidung zwischen „geimpft“ und „ungeimpft“ ein wenig nebulös, meinen Sie nicht auch?

Ein Grund, warum doppelt geimpfte Menschen im Krankenhaus landen, ist, dass die Impfstoffe nicht gegen die Delta-Variante schützen. Auffrischungsimpfungen für alle? Aber in Israel werden jetzt auch Menschen, die eine Auffrischungsimpfung erhalten haben, ins Krankenhaus eingeliefert!

Das ist nicht verwunderlich, denn diese Auffrischungsimpfungen unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den ersten Impfungen. Die Hersteller hatten keine Zeit, neue Impfstoffe gegen neue Varianten zu entwickeln. Coronaviren – ich hoffe, Sie wissen das? – mutieren ständig, sodass man bei der Impfung gegen Coronaviren genauso wie bei der Grippeimpfung immer auf der Höhe der Zeit ist. Wenn wir also Ihrem Beispiel folgen, müssen wir sie jedes Jahr oder sogar mehrmals im Jahr veranstalten! Für immer Corona – nie wieder normal: Das sagen die Impfstoffhersteller selbst.

Oh, und noch etwas: Es ist durchaus möglich, dass die Impfungen dazu beitragen, dass das Virus schneller mutiert. Schließlich passt sie sich ständig an neue Bedrohungen an. Das sagen jedenfalls der flämische Professor Geert Vanden Bossche und andere Experten. Sie halten es für eine sehr schlechte Idee, mitten in einer Pandemie massenhaft Menschen zu impfen. Das würde dem Virus nur helfen! Wenn Sie tiefer in die Materie einsteigen wollen, empfehle ich Ihnen dieses Interview mit Professor Theo Schetters von der Nieuwe Wereld – er erklärt das alles sehr gut.

Dies erinnert mich – entschuldigen Sie, wenn ich voreilige Schlüsse ziehe – an das Konzept der natürlichen Immunität. Ich nehme an, dass Sie als kritischer Journalist damit vertraut sind? Es bedeutet – aber ich kann mir nicht vorstellen, dass ich Ihnen das wirklich erklären muss –, dass Menschen, die Covid hatten, für eine sehr lange Zeit, wahrscheinlich für den Rest ihres Lebens, immun sind und daher keine Impfungen benötigen und keine Infektionen verursachen können.

Ich zitiere den Arzt, Epidemiologen und emeritierten Professor Menno Jan Bouma, der letztes Jahr in einem Interview sagte: „Menschen, die dem Virus ausgesetzt waren und es geschafft haben, es von sich fernzuhalten, fungieren als eine Art ‚lebendes Schutzschild‘ für alle gefährdeten Menschen in unserer Gesellschaft. Ich spreche von der berühmten ‚Herdenimmunität‘.“ Es dauert eine Weile, bis eine Gemeinschaft eine Herdenimmunität aufbaut. Junge und kräftige Menschen leiden in der Regel nicht unter Corona. Für sie bleibt es fast immer bei einem kleinen Schnupfen. In den Niederlanden gibt es einen großen Sinn für Solidarität, und die Altenpflege ist wunderbar. Ein passender Slogan dazu wäre: Kümmern Sie sich gut um Ihre Großmutter: Stellen Sie sicher, dass Sie Covid hatten. Je mehr junge, vitale Menschen mit dem Coronavirus in Berührung gekommen sind und das Virus vor der Haustür gehalten haben, also immun gegen Corona geworden sind, desto besser ist es für unsere Mitmenschen mit sehr schwachem Immunsystem.

Interessant, nicht wahr? Wenn wir die Menschen in Gruppen einteilen, sollten wir dann nicht eine eigene Kategorie für Menschen mit natürlicher Immunität bilden? Ich glaube, das war der ursprüngliche Plan, als die europäischen Impfpässe eingeführt wurden, aber aus irgendeinem Grund wurde er wieder fallen gelassen. (Würde es einem bestimmten Geschäftsmodell im Wege stehen?)

Dies ist umso merkwürdiger, wenn man bedenkt, dass Covidimpfungen im Gegensatz zu unseren natürlichen Abwehrkräften offenbar nicht zu einer Gruppenimmunität führen! Dies hat sich jetzt in Island gezeigt: 93 % der Bevölkerung sind geimpft (ab 16 Jahren), und dennoch kommt es zu einem Wiederauftreten von Infektionen. Das Motto „Du tust es für jemand anderen“ scheint also doch nicht zu gelten.

Ach ja, wegen dieser Infektionen. Sie haben mir am Telefon gesagt, dass Sie es für richtig halten, dass öffentliche Einrichtungen von der Regierung verpflichtet werden, von ihren nicht geimpften Besuchern Corona-Tests zu verlangen. Ich nehme also an, Sie haben recherchiert, wie diese Dinge funktionieren? Sie wissen also hoffentlich, dass diese Tests, auf denen die gesamte Corona-Politik beruht, äußerst mangelhaft sind? Nach Angaben des Robert-Koch-Instituts haben Schnelltests eine Fehlerquote von 20 % in der Corona-Hochsaison und 98 % in der Corona-Nebensaison. Es ist also nicht sehr hilfreich. Die PCR-Tests sind ebenso schlecht. Bei diesen Tests werden so hohe Zyklen verwendet, dass die Ergebnisse völlig bedeutungslos sind, wie viele Wissenschaftler bereits argumentiert haben.

Ich werde die technische Diskussion beiseite lassen. Ehrlich gesagt, A., es geht mir um viel mehr als um die ganze medizinische Diskussion über Corona. Wir könnten noch lange darüber reden. Meines Erachtens ist dies wenig sinnvoll. Die Fakten sind bereits bekannt – zumindest für gut informierte Journalisten wie Sie. Muss ich sie wirklich erwähnen? Die Sterblichkeitsrate von 0,15 % ist nicht viel höher als die der Grippe, die nun auf magische Weise verschwunden ist? Das Durchschnittsalter der über 80-Jährigen, die nicht an Corona, sondern mit Covid sterben? Die mehr als 98 % der Bevölkerung, die von Corona überhaupt nicht betroffen sind (dixit Jaap van Dissel im Unterhaus)?

Die Tatsache, dass 1,5 Meter und andere Abriegelungsmaßnahmen nicht funktionieren? Dass es keinerlei Zusammenhang zwischen Schließungen und Corona-Opfern gibt, wie aus epidemiologischen Vergleichen zwischen Ländern und Nationen leicht ersichtlich ist? Dass Mundschutz nicht gegen die Ausbreitung des Virus wirkt (dixit RIVM und Jaap van Dissel), sondern gesundheitsschädlich ist und eine Mundschutzpflicht daher eine völlig sinnlose Form der Unterdrückung ist?

Dass die derzeitigen mRNA-Impfungen experimentell sind und dass bereits hundertmal so viele „Nebenwirkungen“ registriert werden wie bei der Grippeimpfung? dass bei offiziellen Stellen wie VAERS in den USA und Lareb in den Niederlanden inzwischen Tausende von Todesfällen „nach der Impfung“ und Hunderttausende von schwerwiegenden Gesundheitsschäden wie Herzmuskelentzündungen, vor allem bei jungen Menschen, registriert worden sind? Und dass es allein aus diesem Grund moralisch inakzeptabel ist, Menschen, die sich nicht impfen lassen wollen, zu Bürgern zweiter Klasse zu machen, wie Sie es wünschen?

Aber wie gesagt, die medizinische Geschichte von Corona ist nicht mein Hauptanliegen. Worüber ich mit Ihnen sprechen möchte, ist nicht die „Corona“ an sich, sondern wie wir als Gesellschaft mit ihr umgehen.

Wir haben als Reaktion auf die Ankunft dieses Virus (wo auch immer es herkommt) unser Schicksal ganz in die Hände des Staates gelegt. Anstatt zu akzeptieren, dass Viren und Krankheiten zum Leben gehören und dass die Menschen selbst dafür verantwortlich sind, mit ihnen umzugehen – natürlich unterstützt durch ein funktionierendes Gesundheitssystem – haben wir dem Staat die Aufgabe übertragen, ein Virus zu „besiegen“, das nicht besiegt werden kann. Zu diesem Zweck hat der Staat das Recht und die Möglichkeit erhalten, bis ins kleinste Detail zu bestimmen, wie wir zu leben haben und welche Bedingungen wir erfüllen müssen, um uneingeschränkt an der Gesellschaft teilhaben zu können.

Haben Sie schon einmal über die Folgen nachgedacht, A.? Während sich die Gesundheitsfürsorge früher auf kranke („ansteckende“) oder gefährdete Menschen konzentrierte, wird nun die gesamte Bevölkerung, einschließlich gesunder Menschen, sogar Kinder und Jugendliche, per Definition als potenziell gefährlich für ihre Mitmenschen eingestuft.

Während die Bürger früher im Prinzip freie Menschen mit unveräußerlichen Rechten waren, die der Staat nur in Ausnahmefällen verletzen durfte, werden ihnen jetzt nur noch Rechte zugestanden, wenn sie die von der Regierung festgelegten Bedingungen erfüllen, z. B. indem sie riskante Impfungen akzeptieren, die sie nicht brauchen.

Tatsächlich ist die gesamte Gesellschaft zu einer offenen Institution geworden. Ein freies Leben außerhalb der Institution gibt es nicht mehr. Glauben Sie wirklich, dass dies eine gute Sache ist, A.?

Als kritischer und intelligenter Journalist müssen Sie verstehen, dass die von Ihnen befürwortete medizinische Apartheid eine fatale Aushöhlung unserer Grundrechte und des liberalen Rechtsstaates ist, auf dem unsere Gesellschaft – nein, unsere Zivilisation – aufgebaut ist.

Ich habe in unserem Telefongespräch gesagt, dass wir auf eine totalitäre Diktatur zusteuern – und ich habe bemerkt, dass Ihnen vor Schreck fast das Telefon aus der Hand gefallen wäre. Sie halten das offensichtlich für übertrieben. Sie glauben offenbar, dass es nicht so weit kommen wird. Dass unsere Regierungen wirklich nur unser Bestes im Sinn haben. Aber warum denken Sie nicht so, wenn es z.B. um die Umweltpolitik geht, über die Sie ja auch kritisch schreiben?

A., bitte wachen Sie auf. Wir haben es hier mit einer Machtübernahme zu tun. Mit nationalen Regierungen, internationalen Institutionen und skrupellosen

multinationalen Konzernen, die nicht die geringste Absicht haben, ihre neu erworbene Macht abzugeben, und die buchstäblich bereit sind, jeden einzuschlagen, der gegen ihre Maßnahmen demonstriert. Darüber hinaus werden sie zweifellos neue Gründe für neue Abriegelungen und umfangreichere digitale Kontrollsysteme finden.

Die Bevölkerung wird sich mehr und mehr damit abfinden. Sie tun dies bereits. Sie halten es bereits für normal, dass ich als Bürger zweiter Klasse behandelt werden kann, weil ich mich nicht impfen lassen will. Glauben Sie wirklich, dass Sie nicht an der Reihe sein werden, A., wenn ich eliminiert werde, und dass sie keinen Grund finden werden, Sie ebenfalls in eine niedrigere Kategorie der Bevölkerung abzustufen – vielleicht weil Sie zum Beispiel gegen ihre Klimapolitik sind?

Glauben Sie wirklich, dass Sie, weil Sie von ihnen geimpft worden sind, jetzt frei sind und gehen können, wohin Sie wollen?

Das Gegenteil ist der Fall, A.. Wenn Sie dies als den neuen Normalzustand akzeptieren, werden Sie Ihre Freiheit für immer verlieren. Das Recht, über den eigenen Körper zu verfügen – das in der Verfassung verankert ist – wird aufgegeben. Das verstehen Sie doch, oder?

Oder ist es für Sie uninteressant? Ist Ihnen die Freiheit egal und sind Sie mit staatlichem Zwang zufrieden? In diesem Fall möchte ich Sie bitten, einen Blick in die Geschichte zu werfen. Staatlicher Zwang war noch nie eine Lösung für eine Krise. Sie bringt die Menschen gegeneinander auf und zerstört unsere tiefsten sozialen Bindungen – wie unsere heutigen Beziehungen. Nur in Freiheit können wir echte Lösungen für unsere Probleme finden, A. Nur Freiheit führt zu Liebe und Verbundenheit.

Wenn Sie Ihre Meinung ändern sollten, A., und dem System den Rücken kehren – was ich natürlich hoffe, dass Sie und viele andere das tun werden -, dann sollten Sie eines wissen: Sie sind bei uns ungeimpften Ausgestoßenen immer willkommen, wenn Sie von den Machthabern abgelehnt werden.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien!

Grüße, K.

PS: Ich habe gerade erfahren, dass der 26-jährige Sohn eines Freundes von mir im halben Gesicht gelähmt ist. Drei Tage nach der Impfung. Das wird in Zukunft eine schwere Entscheidung für ihn sein: Auffrischungsimpfungen mit Gesichtslähmung oder ein Bürger zweiter Klasse werden?

[QUELLE: BRIEF AAN EEN GEVACCINEERDE KENNIS](#)